



## **Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2018 zur Abfallentsorgung**

Die einzelnen Fragen des Antrags der CDU-Kreistagsfraktion werden vom Eigenbetrieb Abfallentsorgung Kreis Kassel wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch war das Aufkommen der Abfallfraktionen a. Restabfälle, b. Papierabfälle und c. Biomüll, die im Jahr 2017 im Landkreis Kassel in Abfallbehältern eingesammelt wurden?

*Antwort: Die folgenden Zahlen beinhalten nur die Abfallmengen, die in der Systemabfuhr über Abfallbehälter eingesammelt wurden, nicht die selbst angelieferten Abfallmengen:*

- a. Restabfall: 33.751 t*
- b. Papierabfall: 19.300 t*
- c. Bioabfall: 43.777 t*

2. Gab es für den Papierabfall Verkaufserlöse? Wenn ja, wie hoch waren diese im Jahr 2017?

*Antwort: Papier hat derzeit einen positiven Marktpreis. Er lag nach dem Index der Fachzeitschrift EUWID im Jahr 2017 bei durchschnittlich 63,77 €/t. In Summe wurden daraus rd. 1,23 Mio. € Erlöse erzielt.*

3. Wie hoch waren die Kosten pro Tonne für die thermische Verwertung des Restmülls?

*Antwort: Der Restabfall aus dem Landkreis Kassel wird nicht direkt thermisch verwertet. Er wird in Meißner-Weidenhausen (Werra-Meißner-Kreis) zunächst mechanisch vorbehandelt. Dabei werden u.a. Schrott und Mineralik zum Recycling abgetrennt. Ca. 86% der Ausgangsmasse wird zu Ersatzbrennstoff verarbeitet und im Kraftwerk der Papierfabrik in Witzenhausen energetisch verwertet (Produktion von elektrischer Energie und Prozessdampf). Incl. Transport von den Umschlagstationen in Hofgeismar und Lohfelden betragen die Kosten 88,89 Euro/t brutto (incl. MwSt.).*

4. Wie weit ist der Standort der thermischen Verwertungsstätte vom Standort Hofgeismar entfernt?

*Antwort: Bezug nehmend auf die Antwort auf Frage Nr. 3 beträgt die Entfernung von Hofgeismar nach Weidenhausen 70 km und von Weidenhausen nach Witzenhausen 26 km. Die Entfernung der Umladestation in Lohfelden nach Weidenhausen beträgt 38 km.*

5. Wie viele LKW-Ladungen sind im Jahr 2017 zur thermischen Verwertung gebracht worden?

*Antwort: Bezug nehmend auf die Antwort auf Frage Nr. 3 sind von der Umschlagstation Hofgeismar 837 LKW-Ladungen und von der Umschlagstation in Lohfelden 775*

*LKW-Ladungen Restabfälle zur Verwertung gebracht worden (Sattelaufleger mit durchschnittlich 24 t Restabfall beladen).*

6. Wie hoch war der Gesamtausstoß an CO<sub>2</sub> und Stickoxid durch die LKW im Jahr 2017?

*Antwort: Die in der Antwort zu Frage 5 genannten Transporte haben ca. 13.000 t CO<sub>2</sub> und ca. 170 t Stickoxide emittiert.*